Norddeutsche Neueste Nachrichten
NNN.de ein Angebot der ZVS GmbH & Co. KG

GADEBUSCH

Droht der Mauerfall?

28. August 2009| 00:10 Uhr | von stol



Vergrößern

Eingezäunt: Künstler Helmut Preller mit seinem Mauernachbau Steffen Oldörp

SCHÖNBERG - Sie soll an die Opfer der DDR erinnern - die 20 mal 4 Meter große Mauer in Schönberg. Ein Kunstobjekt, gebaut aus Holzplatten - bei Einheimischen und Gästen aber nicht unumstritten. Inzwischen hat sich auch das Bauamt des Kreises Nordwestmecklenburg eingeschaltet und Bedenken angemeldet. Dem Kreis geht es um die Frage, ob die Mauer an dieser Stelle auch so fest steht, das nichts passieren kann. Das Bauamt hat das durch einen Statiker prüfen lassen, und der hat festgestellt: Bei heftigem Wind könnte die Wand umkippen. Deshalb ist der Fußweg entlang der Mauer auch gesperrt worden. Ihr Erbauer, der Künstler Helmut Preller, soll nun bis Freitag dafür sorgen, das die Mauer auch bei starkem Wind stehen bleibt. Tut er das nicht, hat der Kreis eine Geldstrafe angedroht. Preller will der Aufforderung nachkommen, spricht aber von Schikane: Denn am 13. August, als er die Mauer gebaut hat, hieß es noch vom Bauamt: "Alles in Ordnung, es gibt keine Beanstandungen."

Leserkommentare

EIN SCHÖNBERGER 28.08.2009 07:36

Mauerfall

Was soll denn an diesem Projekt Kunst sein ? Das ist nur eine unangebrachte und nicht zu Ende gedachte Provokation der einheimische Bevölkerung von einem in seinem Stammland auch nicht verstandenen "Künstler".
Ost und Westdeutsche werden nicht zusammenwachsen wie erwünscht. Im Gegenteil man entfernt sich immer weiter voneinander, wie diese Mensch mit seinen verkorxten Ansichten beweist.
Was bidet sich dieser westdeutsche Hergelaufe eigentlich ein, wenn er denkt, er hätte ein Recht für uns, unsere Geschichte aufarbeiten zu müssem. Deshalb ist es auch legitim, diesen Kerl aufzufordern wieder in sein Westdeutschland umzusiedeln. Spinner und Versager brauchen wir im Osten nicht.
Die Kreisverwaltung sollte endlich handeln und dieses Objekt entfernen lassen, anstatt weiter rumzueiern.
Mir scheint es hier auch einen unmittelbaren Zusammenhang mit der vorläufigen Abwahl, des mit absoluter Mehrheit gewählten Bürgermeisters von Schönberg zu geben. Zu den treibenden Kräften bei dieser Aktion gehört auch dieser "Künstler".
Was ist denn nun mit weiteren Stasivorwürfen gegen Herrn Heinze. Außer seine Dienst bei den Grenztruppen der DDR nichts vorhanden, sonst hätten Schreihälse wie der CDU Chef NWM schon längs öffentlich triumphiert und ihre wirren Ansichten über Verwaltungs- und Wirtschafts- Stasileute kundgetan. Unter dem Motto:"Guter und böser Stasispitzel." Oh, mein Gott.
In diesem Zusammenhang fordere ich die Kreisverwaltung auf, nun endlich die Bevölkerung zum Thema Heinze wahrheitsgemäß zu informieren. Oder wird weiter das Wahlrecht mit Füßen getreten.

A. WALTHER 28.08.2009 08:09

Herr Schönberger

Sind sie eigentlich mit ihren Mitgliedsbeiträgen für die SED auf dem laufenden? Immer hübsch bezahlt?

KARL-FRIEDRICH SCHIESS VON HINTEN 28.08.2009 09:00

Strasse der Besten

Ich schlage den Genossen Schönberger in diesem Jahr für als aktivist der sozialistischen Arbeit für die Strasse der Besten vor. Darüber hinaus erscheint der Genosse Schönberger auf Grund seiner vorbildlichen Haltung im Kampf gegen den imperialistischen Klassenfeind würdig, die Medaille für vorbildlichen Grenznzdienst verliehen zu bekommen.

EIN BEOBACHTER 28.08.2009 09:43

@ walter und ...von hinten

meine Damen oder Herren, dümmer geht`s nicht.

DU UND ICH 28.08.2009 12:45

Ich & Du

Doch, es geht bekloppter!
1.) Die Mauer hat es nie gegeben!
2.) Diese so genannte "Mauer" war eine RIAS - Erfindung!
3.) Früher war alles, aber auch alles, besser!
4.) Kann beliebig fortgeführt werden....

HELMUT ECKERT 29.08.2009 10:26

Feige, wie gehabt.

Anonym das kennen wir. Zu DDR Zeiten IM und jetzt eben anonym. So sind sie die ewigen, treuen Genossen der SED. Der oberste Gefängniswärter der Schönberger jetzt ihr Bürgermeister. Die alte Riege der SED- treuen Genossen trieft vor Hass gegen ihren Klassenfeind. Armes Schönberg!!!!

HOLDEN CAULFIELD 29.08.2009 17:10

Mauer

Am besten, eine Mauer um Schönberg rum, Schönberger und Heinze teilen sich den Bürgermeisterposten, Versorgungslage nach DDR-Standard, Ausreise erst ab 65, Schießbefehl an der Grenze (organisiert Heinze) und dann ist Ruhe. Und alle Heinze-Wähler zufrieden. Können dann mit 99% ihren Stasi-Bürgermeister wählen.

VOLKER SCHEFFLER 24.09.2009 09:43

Mauerfall

Hier spricht ein hergelaufener Wessi, der nach Grenzöfnung von Lübeck aus in den Osten ging, um SB-Warenhäuser mit aufzubauen!
Die bösen Kommentare schmerzen mich schon, denn der Solizuschlag wurde gerne genommen, wie auch die das Bergüßungsgeld oder die neue Rente!
Warum kann man nicht zugeben, dass Unrecht nicht verjährt?
Volker Scheffler
Mich wundert, dass sich niemand wirklich zu dem Unrecht der 1065 Mauertoten bekennt. Was ist denn mit den Tätern, warum werden diese nicht beschimpft und nur Wessis, die auf das Unecht aufmerksam machen? Volker Scheffler

Weitere Online-Angebote des Zeitungsverlag Schwerin:

Nordclick | Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag | Pinneberger Tageblatt | Quickborner Tageblatt | Schenefelder Tageblatt | Wedel-Schulauer Tageblatt | Barmstedter Zeitung | Handballwoche | Nord Sport | Sportmikrofon

21.03.2010